

I 12/13. 3. 1961

BERLINER  
PHILHARMONISCHES  
ORCHESTER

István Kertész wurde 1929 in Budapest geboren. Schon seit dem 6. Lebensjahr spielte er Violine. Nach dem Abitur besuchte er die Musikhochschule in Budapest und erhielt dort 1949 sein Geigen- und 1953 sein Dirigenten-Diplom. Von 1953—1955 war er Chefdirigent der Philharmonie in Raab und von 1955—1957 Dirigent an der Staatsoper Budapest.

Seit 1957 lebt Kertész in Deutschland und Italien. 1958 erwarb er an der Accademia di Santa Cecilia unter Previtoli ein weiteres Diplom.

Kertész, jetzt Chefdirigent in Augsburg, wirkte als Gastdirigent an der Berliner Städtischen Oper, der Hamburgischen Staatsoper, bei dem Philharmonischen Orchester Hamburg, bei den Orchestern „Santa Cecilia“ in Rom und „Conservatoire“ Paris, leitete eine Reihe von Konzerten der Bamberger Symphoniker, gastierte in England, bei den „Gulbenkian-Festspielen“ in Lissabon und wird 1961 bei den Salzburger Festspielen die „Entführung aus dem Serail“ dirigieren.

Unser Orchester leitet er heute zum 1. Male.

Claudio Arrau, am 6. März 1904 in Chillan (Chile) geboren, studierte in seiner Heimat zunächst bei Professor Paoli, kam jedoch noch im Kindesalter nach Deutschland, wo er in Berlin den Unterricht des Lisztschülers Martin Krause genoß. Ein musikalisches Wunderkind, trat er bereits mit sechs Jahren in Santiago an die Öffentlichkeit und gewann mehrere Preise, so als Zwölfjähriger den Ibach-Preis und die Gustav-Holländer-Medaille. 1927 wurde er in Genf mit dem Grand Prix International ausgezeichnet.

Arrau lebte geraume Zeit in Berlin, der Stätte seiner ersten Erfolge, wo er auch eine Zeitlang eine Klavier-Ausbildungsklasse am Sternschen Konservatorium leitete, ging aber kurz nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges nach Amerika, wo er in New York eine neue Heimat gefunden hat. Von dort führte ihn seine Weltkarriere durch die beiden amerikanischen Kontinente, nach Südafrika, nach Indien und Australien und immer wieder nach Europa.

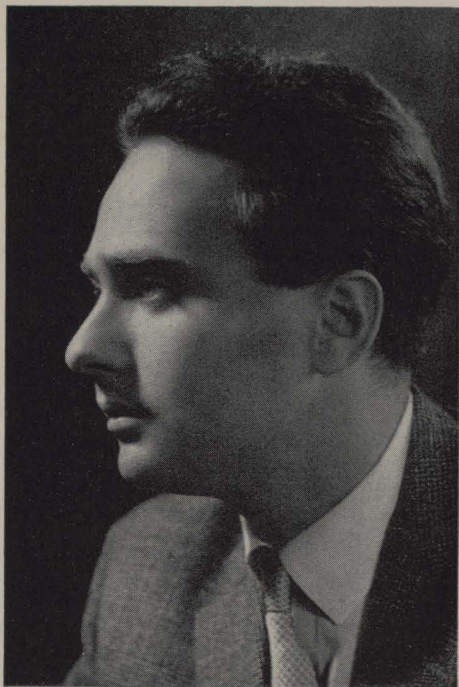
Der heute von Arrau gespielte Flügel wurde von der Firma Steinway & Sons, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 4—5, zur Verfügung gestellt.

*Klavierstudio* **SONJA WENZ**

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Sprechstunden nach telef. Vereinbarung.

Berlin-Charlottenburg, Bismarckstraße 84<sup>IV</sup> · Telefon 32 61 00

ISTVÁN KERTÉSZ



CLAUDIO ARRAU

BERLINER  
PHILHARMONISCHES ORCHESTER  
KONZERTSAAL DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK

SONNTAG, DEN 12. MÄRZ 1961, 20.00 UHR

MONTAG, DEN 13. MÄRZ 1961, 20.00 UHR

7. ABONNEMENTSKONZERT DER REIHE „B“

DIRIGENT

ISTVÁN KERTÉSZ

SOLIST

CLAUDIO ARRAU

WOLFGANG AMADEUS MOZART DIVERTIMENTO D-DUR KV 136

ALLEGRO  
ANDANTE  
PRESTO

ROBERT SCHUMANN

KONZERT FÜR KLAVIER  
UND ORCHESTER A-MOLL OP. 54

ALLEGRO AFFETUOSO  
INTERMEZZO (ANDANTINO GRAZIOSO) —  
ALLEGRO VIVACE

GUSTAV MAHLER

SYMPHONIE NR. I D-DUR

I. LANGSAM SCHLEPPEND. WIE EIN NATURLAUT — SCHNELL  
II. KRÄFTIG BEWEGT — TRIO (RECHT GEMÄCHLICH)  
III. FEIERLICH UND GEMESSEN, OHNE ZU SCHLEPPEN —  
IV. STÜRMISCH BEWEGT

KONZERTFLÜGEL: STEINWAY & SONS

## VORSCHAU

KONZERTSAAL DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK

Donnerstag, den 16. März 1961, 20 Uhr und Freitag, den 17. März 1961, 20 Uhr

7. Abonnementskonzert der Reihe „C“

*Dirigent:* **EFREM KURTZ**

An Stelle von Lovro v. Matacic, der das Konzert aus Gesundheitsgründen abgesagt hat

*Solistin:* **MONIQUE DE LA BRUCHOLLERIE**

*Job. Chr. Bach: Sinfonia in B-Dur · Mozart: Klavierkonzert d-Moll  
Tschaikowsky: Symphonie Nr. V e-Moll*

---

Donnerstag, den 23. März 1961, 20 Uhr

Musik des 20. Jahrhunderts

4. Konzert

*Dirigent:* **BORIS BLACHER**

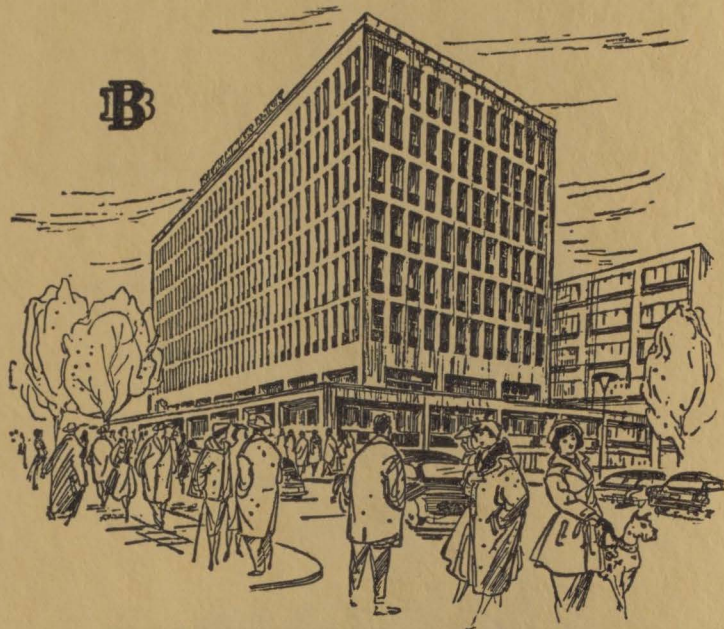
*Solisten:* **VERA LITTLE · EBERHARD FINKE**

*Miller: Musik für Orchester (Urauff.) · Aribert Reimann: Cellokonzert (Urauff.)  
Ravel: Scheherazade (Solistin: Vera Little) · Blacher: Paganini-Variationen*

Herausgegeben vom Berliner Philharmonischen Orchester · Druck: Thormann & Goetsch, Berlin

Inserate: Telefon 76 23 97 · Nachdruck ohne Genehmigung nicht gestattet





## **BERLINER BANK**

*überall in Berlin*

**Zentrale: Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 32**

**Telefon: 325151 Fernschreiber: 183441 Telegramme: Bankkredit Berlin**

**Repräsentanz in Frankfurt/M.:**

**Allgemeine Bankgesellschaft mbH, Neue Mainzer Straße 22, Tel.: 23847**